

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
vom 24. Juni 2010/hb

Neuer Leiter des Naturmuseums gewählt

Dr. Thomas Briner wurde zum Nachfolger des Museumsleiters Walter Künzler gewählt. Er wird sich ab 1. Oktober 2010 mit der Planung der Ausstellungserneuerung beschäftigen und dann auf Oktober 2011 die Leitung des Naturmuseums übernehmen.



Thomas Briner

Museumsleiter Walter Künzler geht Ende September 2011 in Pension. Um seinem Nachfolger die Möglichkeit zu bieten, die Dauerausstellung neu zu gestalten und sich gleichzeitig fundiert auf seine neue Aufgabe vorzubereiten, suchte die Stadt bereits jetzt eine geeignete Person. 56 Bewerbungen gingen auf die Ausschreibung ein und wurden von einem Fachausschuss unter der Leitung des Personaldienstes begutachtet. Der Fachausschuss, dem neben dem Konservator auch Mitglieder der Museumskommission und der Fachkommission Naturmuseum angehörten, wählte Dr. Thomas Briner einstimmig zum neuen Museumsleiter.

Thomas Briner ist 37 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Lyss, wo er auch zur Schule ging. Das Gymnasium besuchte er in Biel. Er schloss 2002 das Biologiestudium mit dem Hauptfach Zoologie an der Universität Bern mit einer Dissertation über Feldmäuse ab und absolvierte das Museologie-Nachdiplomstudium an der HTW Chur. Während 9 Jahren arbeitete er als Assistent des Direktors am Bündner Naturmuseum und seit neun Jahren ist er beim Bundesamt für Umwelt für den Artenschutz der Säugetiere zuständig. Er möchte als Konservator die Tradition einer fortschrittlichen und familienfreundlichen Ausstellungsgestaltung beibehalten und den Besucherinnen und Besuchern zusammen mit dem Museumsteam weiterhin abwechslungsreiche, aktuelle und manchmal auch verblüffende, zum Staunen und zum Denken anregende Ausstellungen bieten.

Liebe Solothurnerinnen und Solothurner

Meine erste Erinnerung an das Solothurner Naturmuseum geht bis in die Kindheit zurück. Als kleiner Knirps besuchte ich Anfang der 1980er-Jahre die neu gestaltete Dauerausstellung des Museums und war fasziniert von dem grossen Bären, den man streicheln konnte. Das Naturmuseum Solothurn war für mich immer der Inbegriff einer fortschrittlichen und familienfreundlichen Ausstellungsgestaltung.

Diese Tradition möchte ich als Nachfolger von Walter Künzler beibehalten.

Bei meiner Arbeit sind für mich die drei Säulen eines Museums – Sammeln, Forschen und Vermitteln – von zentraler Bedeutung. Eine Sammlung bildet den Grundstein eines Museums. Sie muss gepflegt und verantwortungsvoll erweitert werden. Es ist aber auch wichtig, dass mit einer Sammlung gearbeitet wird. Museumsobjekte sollen der Forschung zugänglich sein. Forschungsprojekte sorgen dafür, dass das Museum neues Wissen erarbeiten kann, welches dann in die laufenden Ausstellungen einfließt. Denn nicht zuletzt sind die Ausstellungen die Visitenkarte eines Museums. Den Besuchern möchte ich zusammen mit dem Museumsteam abwechslungsreiche, aktuelle, manchmal auch verblüffende, zum Staunen und zum Denken anregende Ausstellungen bieten.

Im Naturmuseum Solothurn soll immer auch der regionale Bezug im Vordergrund stehen. Der Kanton Solothurn bietet einen vielseitigen, faszinierenden Lebensraum vom Jura bis ins Mittelland. Und als städtisches Museum ist es mir ein Anliegen zu zeigen, dass Natur nicht nur in der Wildnis, sondern auch direkt vor unserer Haustüre zu finden ist.

Ich freue mich, meine ganze Energie, meine Erfahrung und mein Herzblut in den Dienst des Naturmuseums stellen zu können und Ihnen die Faszination unserer vielfältigen Natur näher zu bringen.

Thomas Briner